



Als assoziiertes Mitglied drücken Sie Ihre ideale Verbundenheit mit den Zielen und Aufgaben der DBU aus. Die assoziierte Mitgliedschaft ist beitragsfrei. Es ergeben sich aus ihr weder Rechte noch Pflichten gegenüber der DBU. Es besteht keine Altersbeschränkung für die Mitgliedschaft. Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie den Antrag der DBU auf Anerkennung als öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft und damit als Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Ich möchte assoziiertes Mitglied werden:

Name
Vorname
Straße
Plz/Ort
Tel.
E-Mail:
Datum/Unterschrift

Auf Wunsch können Sie den kostenlosen Newsletter der DBU abonnieren.

● Bitte senden Sie mir per E-Mail den DBU-Newsletter.

Bitte senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben an:
DBU-Geschäftsstelle · Amalienstraße 71 · 80799 München

Unterstützen Sie die Anerkennung als öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft und werden Sie assoziiertes Mitglied der Deutschen Buddhistischen Union.

Wenn Sie bereits Einzelmitglied der DBU sind, brauchen Sie natürlich keinen Antrag auf assoziierte Mitgliedschaft stellen. Die Mitgliedschaft ist auch für Kinder jeden Alters möglich. Die assoziierte Mitgliedschaft ist beitragsfrei. Es ergeben sich aus ihr weder Rechte noch Pflichten gegenüber der DBU.

Die DBU-Geschäftsstelle steht Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung und schickt Ihnen bei Bedarf weitere Faltblätter. Bitte geben Sie das Faltblatt auch an Freunde und Bekannte weiter.

Sie können die DBU auch mit einer Spende unterstützen. Bitte vermerken Sie auf dem Überweisungsträger, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen. (Bitte Anschrift nicht vergessen.)

Bankverbindung: Münchener Bank EG
Konto 1829904 · BLZ 701 900 00

DBU



**DEUTSCHE
BUDDHISTISCHE
UNION E.V.**

Buddhistische
Religionsgemeinschaft

Amalienstraße 71
80799 München

Tel.: 089 · 28 01 04
oder: 0700 buddha.de

Fax: 089 · 28 10 53
E-Mail: dbu@dharmade

www.buddhismus-deutschland.de
www.dharma.de
www.buddhismus-soziales.de
www.buddhismus-studium.de
www.buddhismus-kongress.de
www.buddhismus-vesakh.de
www.buddhismus-aktuell.de

Unterstützen Sie den Buddhismus in Deutschland!

Werden Sie assoziiertes Mitglied der DBU!



DBU



**DEUTSCHE
BUDDHISTISCHE
UNION E.V.**



Der Buddhismus ist eine Weltreligion mit einer zweieinhalbtausendjährigen, ungebrochenen Überlieferung. Die buddhistische Lehre wendet sich an alle suchenden Menschen, unabhängig von Nationalität, sozialer Herkunft und Geschlecht. Sie weist den Weg zu Frieden und Glück.

Die wesentlichen Merkmale und Übungen dieses spirituellen Weges sind ethisches Verhalten, Meditation und tiefe Einsicht. Dabei stellt die Lehre des Buddha den Menschen in die eigene Verantwortung.

Die buddhistische Lehre zeichnet sich durch Toleranz, Gewaltlosigkeit, Dogmenfreiheit und Dialogbereitschaft aus. Einen Anspruch auf alleingültige Wahrheiten erhebt sie nicht.

Die „Deutsche Buddhistische Union“ [DBU] setzt sich aus der Gemeinschaft der Buddhisten in Deutschland zusammen und ist der traditionsübergreifende Dachverband buddhistischer Gemeinschaften in Deutschland.

Die wichtigsten Ziele und Aktivitäten der DBU sind:

- die Entwicklung eines authentischen Buddhismus im Westen zu unterstützen und ihn in zeitgemäßer Weise zu vermitteln;
- einen einheitlichen Rahmen für Buddhisten unterschiedlicher Traditionen in Deutschland für gemeinsame Aktivitäten, Begegnung und Austausch zu schaffen;
- durch Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Seminare, Informationsmaterial und unsere Zeitschrift den Buddhismus in Deutschland darzustellen;
- den buddhistischen Grundsatz von Mitgefühl und Verbundenheit aller Lebewesen durch soziales und gesellschaftliches Engagement in Projekten praktisch umzusetzen;
- Partner für den interdisziplinären und interreligiösen Dialog in unserer Gesellschaft zu sein;
- neutrale Auskunftsstelle zum Buddhismus zu sein.

Die „Deutsche Buddhistische Union“ [DBU] strebt die Anerkennung als öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft an.

Die wichtigsten Vorteile der Anerkennung sind:

- Gleichstellung mit den anerkannten Religionsgemeinschaften;
- die Präsenz in den Medien wird erleichtert;
- stärkerer Schutz buddhistischer Einrichtungen wie Seminarhäuser, Meditationszentren, Klöster, Tempel, Pagoden, Stupas u. a.;
- Zugang zu öffentlichen Mitteln für die Errichtung sozialer Einrichtungen wie Jugendzentren, Seniorenheime, Hospize u. a.;
- Durchführung buddhistischen Religionsunterrichts an allgemeinbildenden Schulen;
- mehr Mitsprache bei gesellschaftspolitischen Fragen;
- Möglichkeit zur Einrichtung buddhistischer Friedhöfe.

